



INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer,

Generaldirektor Dr. Leo Windtner

Energie AG

und

Direktor Dr. Erich Mayrhofer

Nationalpark Kalkalpen

am 16. Februar 2007

zum Thema

**"Energie AG und Nationalpark Kalkalpen werden
Partner"**

Impressum:

MI
Land Oberösterreich
HSt., Red.
Amt der Oö. Landesregierung
Presseabteilung
4021 Linz
Klosterstraße 7

Tel.
(+43 732) 77 20-114 12

Fax
(+43 732) 77 20-115 88

Web
www.land-oberoesterreich.gv.at
E-Mail

landeskorrespondenz@ooe.gv.at
DVR
0069264

Rückfragen-Kontakt: **Mag.^a Silvia Strasser (+43 732) 77 20-114 07**
 Walter Czetsch (+43 732) 90 00-34 03
 Mag. Franz Sieghartsleitner (+43 75 84) 39 51-129

Energie AG und Nationalpark Kalkalpen werden Partner

"Gemeinsam für Natur und Heimat" lautet das Motto der am Freitag geschlossenen Partnerschaft zwischen der Energie AG Oberösterreich und dem Nationalpark Kalkalpen. Die Kooperation umfasst eine Reihe von Projekten wie die Errichtung und den Betrieb eines WildnisCamps für Jugendliche, ein Artenschutzprojekt für die Urforelle und ein Energiekonzept für die Schutzhütten in der Nationalpark-Region.

Ein starkes gemeinsames Zeichen haben am Freitag Landeshauptmann Josef Pühringer, Energie AG Generaldirektor Leo Windtner und Nationalpark Direktor Erich Mayrhofer mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages gesetzt.

"Damit wurde eine innovative Partnerschaft mit Nachhaltigkeit besiegelt", sagte Landeshauptmann Josef Pühringer nach der Vertragsunterzeichnung. "Unser oberösterreichischer Energiekonzern Energie AG ist nicht nur ein Träger der erneuerbaren Energie aus Wasserkraft, sondern weiß auch um seine besondere Verpflichtung für Natur und Umwelt! Wer in die Natur eingreifen muss – wie beim Bau von Wasserkraftwerken – hat auch die Pflicht seinen Beitrag von Natur- und Umweltschutz zu leisten", so Pühringer.

Eine Reihe von Synergien finden die beiden Vertragspartner: "Die Energie AG und den Nationalpark Kalkalpen haben viele gemeinsame Werte wie Heimatverbundenheit, Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit. Außerdem haben beide ein gemeinsames Ziel, nämlich die Infrastruktur für die Menschen in diesem sensiblen und einmaligen Schutzgebiet naturnah zu entwickeln", erklärt Energie AG

Generaldirektor Leo Windtner. Für Nationalpark-Direktor Erich Mayrhofer ist die Partnerschaft ein wichtiger Schritt in die Zukunft: "Die Partnerschaft ist gelebte Nachhaltigkeit für die Nationalpark Kalkalpen Region, weil sie wertvolle Arten schützt und unsere Jugend für Natur und Umwelt sensibilisiert."

Im Zentrum der Kooperation steht ein Maßnahmenpaket mit einem Projektkatalog:

- Energiekonzept für Schutzhütten: Viele Einrichtungen im Nationalpark können aufgrund der Lage nicht ans Stromnetz angeschlossen werden. Hier werden gemeinsam innovative Lösungen erarbeitet und umgesetzt.
- Errichtung und Betrieb eines Jugend-WildnisCamps: Dieses Camp soll neben dem reinen Abenteuer in der unberührten Wildnis Jugendlichen auch Werte wie Nachhaltigkeit oder sorgsamem Umgang mit Ressourcen vermitteln.
- Artenschutzprojekt für die Urforelle: Die Urforelle ist die ursprünglichste Form der Bachforelle und kommt nur noch in einigen Gewässern der Alpen vor. Sie ist massiv vom Aussterben bedroht. Ihr Verschwinden wäre ein großer Verlust für die Artenvielfalt. Die Energie AG übernimmt die Partnerschaft für die Urforelle und unterstützt die Erforschung und Erhaltung dieses genetischen Schatzes.

Die Zusammenarbeit ist im ersten Jahr mit EUR 150.000 dotiert. Sichtbares Zeichen der Partnerschaft ist ein gemeinsames Logo, das in Zukunft bei allen Auftritten des Nationalparks zum Einsatz kommen wird.

Weiters ist die Unterzeichnung dieser besonderen Partnerschaft Teil der Veranstaltungen zum Jubiläum "10 Jahre Nationalpark Kalkalpen" und so Landeshauptmann Pühringer "ein starkes Symbol, dass Wirtschaft und Natur keine Gegner sind. Die Energie AG bekundet damit die Bereitschaft für diese große Natur- und Umweltinitiative des Landes, den Nationalpark Kalkalpen, seinen Beitrag zu leisten."